

# Protokoll der AStA-Sitzung am 27.04.2016

---

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14:35 Uhr

Ende: 17:22 Uhr

Sitzungsleitung: Ronja Hesse

Protokollant\*in: Lea Konow

## Anwesend:

Referat	Name	Stimmberechtigung	Anwesenheit
Sprecher*innen	Ronja Hesse	Ja	
Sprecher*innen	Susanna Dedring	Ja	
Sprecher*innen	Jasper Kahrs	Ja	(15:17 Uhr-16:10 Uhr, 16:33 – 16:46)
Öko?-logisch!	Lea Konow	Ja	
Öko?-logisch!	Adrian Wulf	Nein	
PENG!	Kriss Körnig	Ja	
Kulturreferat	Johanna Scheuer	Nein	
Radioreferat	Laura Wüstefeld	Ja	(bis 17:02 Uhr)
Theaterreferat	Paul Becker	Ja	(bis 17:02 Uhr)
Wohnzimmerreferat	Camille Brüssel	Ja	
QuARG	Stephan Baglikow	Ja	(bis 16:11 Uhr)
Finanzreferat	Frauke Eickert	Ja	(15:35-16:10)
Finanzreferat	Heike Daumann	Nein	(bis 16:10 Uhr)
Personalreferat	Alexandra Mühe	Ja	(bis 16:11 Uhr)
<b>Gäste</b>	Aljoscha Al-Badri	(bis 15:24 Uhr)	
	Georg Vowickel (Bewerber)	(15:17 Uhr bis 15:38 Uhr)	

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

TOP 3: Meinungsbild Finanzreferent\*innen

TOP 4: AS-Delegation

TOP 5: Startwochendelegation/ -themen:

TOP 6: Delegation Hochschule ohne Grenzen

TOP 7: S:O:A: Sommer Open Air (Sommerfest)

TOP 8: Mutterschutzgesetz

TOP 9: Stand Coraci

TOP 10: Selbstverständnis AStA

TOP 11: 8. Mai, Tag der Befreiung

TOP 12: Geschäftsordnung

TOP 12: Verschiedenes

## Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
10.05.	18:00	Muriel Aichberger: Tuntige Ästhetik Performativer Widerstand – Die Tunte als Figur zwischen Politik und Performance	C HS 4	QuARG
19.05.	20:00	Transparent (Staffel 1)	PlanB	QuARG
21.05.		Coraci	Spielwiese	AntiRa
07.06.	18:00	Gesa: Meyer: Wie queer ist Polyamorie?	C HS 4	QuARG
09.06.		Live-Hörspiel zur Aufarbeitung von Bespitzelungsaffären	Anna&Arthur	
16.06.	20:00	Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt	PlanB	QuARG
21.06.	18:00	Till Amelung: Wie behindert ist queer?	C HS 4	QuARG
05.07.	18:00	Darja Majewski: Traumfrauen als Queerikonen und Dreckshomo	C HS 4	QuARG

## Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

### TOP 4: AS-Delegation

- Camille Brüssel wird für die aktuelle Legislaturperiode des 54. AS delegiert.

### TOP 5: Startwochendelegation/ -themen

- Alexa Böckel wird für das Startwochenteam delegiert.

### TOP 6: Delegation Hochschule ohne Grenzen

- Camille Brüssel wird für das Bündnis Hochschule ohne Grenzen delegiert.

## TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:35 Uhr von Ronja eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

- **Ronja (Spre):** Die Geschäftsordnung ging vorher noch nicht rum, sie würden diese als TOP dennoch auf der Tagesordnung ergänzen wollen.
- **Ronja (Spre):** Sie haben es leider nicht geschafft sich mit Elistu kurzzuschließen und würden den TOP Mutterschutzgesetz wahrscheinlich erneut vertagen wollen.
- **Ronja (Spre):** Gibt es weitere Änderungswünsche?
  - o [Dies ist nicht der Fall.]
    - **Ronja (Spre):** Dann unterbrechen wir die Sitzung kurz für das Gruppenfoto.

[Gruppenfoto von 14:38 Uhr bis 14:45 Uhr]

## TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

### Öko?-logisch!:

- **Lea (Öko):** Sie sind von einem Mitglied von Cooperide angefragt worden eine Übergabe der „Red Lines of Paris“ zu organisieren. Bei den „Red Lines“ handelt es sich um die großen Stoffbahnen, die von Aktivist\*innen während der COP 21 in Paris durch die Stadt getragen wurden, um die roten Linien, die im Kampf gegen den Klimawandel nicht überschritten werden dürfen, symbolisch zu verdeutlichen. Die Cooperide-Gruppe ist auf dem Weg zum Protest in der Lausitz und wird am 05. Mai in Lüneburg ankommen. Die Übergabe planen sie für den Vormittag des 06. Mai, weil an Himmelfahrt wahrscheinlich noch weniger Menschen kommen werden, als am Tag danach.
  - o **Ronja (Spre):** Habt ihr daran gedacht die Presse einzuladen?
    - **Lea (Öko):** Ja, haben sie. Allerdings brauchen sie erst feste Zusagen bzgl. des Rahmenprogramms, bevor sie sich trauen die Presse zu involvieren.

### Personal:

- **Alex (Personal):** Ton und Licht sucht einen Techniker.

### PENG!:

- **Kriss (PENG!):** Morgen Abend im Anna und Arthur gibt ein Live-Hörspiel zur Aufarbeitung von Bespitzelungsaffären.

### QuARG:

- **Stephan (QuARG):** Gestern war wieder eine Ringvorlesung. Sie wollen sich an der an der SchLau-Aktionswoche um den 17. Mai beteiligen. Sie planen dazu am 20. Mai einen Tanzworkshop mit Führungswechsel. Es ist noch nicht klar, ob das klappt. Getanzt wird auf alle Fälle. Der Titel ist „Dancing queer“.

- **Stephan (Öffentl.):** Zur Facebookvorstellung wäre es schön, wenn die Texte entsprechend pünktlich bei ihm eintreffen.
- **Stephan (QuARG):** Er schlägt vor heute nach der Sitzung das Referate-Büro aufzuräumen. Die Sachen die dort stehen, sollen eigentlich in die Spinte im Mufuzi, die dafür eigens angeschafft worden sind.
- **Stephan (QuARG):** Die Veranstaltungsmail, die vom Bürodienst verfasst wird, hält er in ihrer jetzigen Form nicht für sinnvoll – vor allem, weil nicht nur die Veranstaltungen der kommenden Woche, sondern die des ganzen Monats herumgeschickt worden sind. Es wäre wahrscheinlich gut, dass auf den AK Außenwirkung zu verschieben.
  - o **Ronja (Spre):** Dann klären sie nach der Sitzung einen Termin für ein nächstes Treffen ab.

#### Kulturreferat:

- **Johanna (Kultur):** Letzte Woche war das Mosaik. Am Ende waren sie sogar ausverkauft.
  - o **Susanna (Spre):** Das Essen im Backstage war lecker.
  - o **Laura (Radio):** Sie waren mit dem Radio unterwegs und fanden die Mischung sehr cool.
  - o **Paul (Theater):** Bei einem Auftritt im Hörsaalgang ging gegen Ende die Musik im Hörsaal los. Das hat sich zeitlich und akustisch überschritten. Dem könnte beim nächsten Mal vorgebeugt werden.
  - o **Aljoscha (Gast):** Die Tanzgruppe hat mit wahrscheinlich mit einer Bühne gerechnet, weil sie viel auf dem Boden getanzt haben. Dadurch haben oft nur die Leute in den vorderen Reihen etwas gesehen.
  - o **Alex (Personal):** Das Impro-Theater war überlaufen und die Bühne war sehr klein.
    - **Johanna (Kultur):** Sie waren von dem Ansturm selbst überrascht.
  - o **Ronja (Spre):** Es wäre gut, wenn sie das nächste Mal kommunizieren, dass sie dieses Projekt vom AStA organisiert haben, damit die Besucher\*innen diese Assoziation herstellen können und vllt. Lust haben sie auch zu beteiligen.

#### Theaterreferat:

- **Paul (Theater):** Sie fangen jetzt an zu Proben.

#### Sprecher\*innen:

- **Ronja (Spre):** Es war AStA-Wochenende (-WE) in Meuchefitz. Sie haben ziemlich viel besprochen. Ein paar Sachen kommen später noch. Beim nächsten Mal dürfen gerne wieder mehr Leute mitkommen, auch wenn eine vergleichbar kleine Gruppe auch ganz schön ist. Beim nächsten Mal wird es auch wieder ein AStA-StuPa-WE geben.
  - o **Susanna (Spre):** Sie haben am WE überlegt, ein neues Selbstverständnis auf der Grundlage des WE zu schreiben. Das letzte Selbstverständnis ist aus dem Jahr 2007.

- **Aljoscha (Gast):** Er hat in seiner Amtszeit auch mal überlegt das zu überarbeiten. Sie haben sich dann aber entschieden, das in Teilen in die Präambel der Geschäftsordnung aufzunehmen.
- **Stephan (QuARG):** Wir hatten doch letztes Jahr schon einen Workshop zu dem Thema. Haben wir da nicht schon ein neues Selbstverständnis geschrieben?
  - **Susanna (Spre):** Dann können wir das Verständnis vllt. noch mal suchen gehen und den TOP vertagen. Da können wir dann später noch mal drüber sprechen.
  - **Susanna (Spre):** Sie haben über Startwochenthemens und Stände für Coraci und lunatic gesprochen. Das kommt später auch noch.
- **Ronja (Spre):** Zum Mieter\*innenforum: Die Studis aus den Campus Wohnen-Wohnheimen haben jetzt eine feste Struktur entworfen, die sich regelmäßig trifft. Sie organisieren interne Wahlen für eine legitimierte Vertretung. Die Wahlen sollen am Dienstag, 10. Mai im StuPa-Sitzungsraum stattfinden. Wahlberechtigt sind natürlich nur jene, die in diesen Wohnheimen wohnen.
- **Susanna (Spre):** Es gibt jetzt eine feste Arbeitsgruppe zur RPO. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 04.05. um 18 Uhr im AStA-Sitzungsraum. Ziel ist es erst einmal ein Papier zu entwerfen, das alle wichtigen Kritikpunkte zusammenfasst.
- **Susanna (Spre):** Zum Datenschutz: Sie und Alex werden sich nächste Woche Montag um 14 Uhr zusammensetzen und etwas ausarbeiten.
- **Susanna (Spre):** Es wäre gut, wenn jedes Referat bis zur Wahl einen Rechenschaftsbericht vorlegt.
  - **Aljoscha (Gast):** An sich schreibt jede\*r Referent\*in einen allgemeinen Bericht darüber, was sie gemacht haben, wie Aktionen gelaufen sind usw.
  - **Susanna (Spre):** Grober Plan ist die Berichte bis Juni zu sammeln. Sie schickt auch noch einen alten Bericht als Vorlage herum.
- **Susanna (Spre):** 23. – 25. Mai sind StuPa-Wahlen. Ungefähr zwei Wochen später ist die Konstituierung des StuPa. Wahrscheinlich sind dann die AStA-Wahlen am 22. Juni.
- **Ronja (Spre):** Sie treffen sich mit Thies zur RPO, zum transcript of records, den Attesten... etc.

### TOP 3: Meinungsbild Finanzreferent\*innen

[Jasper und Georg betreten den Raum um 15:17 Uhr.]

- **Georg (Bewerber):** Er studiert Wirtschaftsrecht mit dem Minor BWL und bewirbt sich für den Posten der Finanzreferent\*in.
  - **Ronja (Spre):** Dem AStA ist bis auf den Sprecher\*innen deine Bewerbung nicht zugegangen. Das liegt daran, dass die Bewerbung formal nur an die StuPa-Mitglieder und die Sprecher\*innen geschickt wird.
- **Susanna (Spre):** Was qualifiziert dich denn als Referent\*in?
  - **Georg (Bewerber):** Er hat als Schwerpunkt Steuern und ich in Buchrechnung bewandert. Mit Zahlen kann er daher gut umgehen. Er schätzt sich als zuverlässig ein.

- **Alex (Personal):** Wie sieht zeitlich aus? Wie lange studierst du noch, bzw. hast Lust das zu machen?
  - o **Georg (Bewerber):** Er ist jetzt im 6. Und wird seine Bachelor-Arbeit voraussichtlich im 7. Semester schreiben. Er bewirbt sich nun jedoch, um das Amt mindestens ein Jahr auszuführen.
- **Ronja (Spre):** Hast du dich vorher mal mit Frauke getroffen?
  - o **Georg (Bewerber):** Ja, wir haben telefoniert. Sie hat mir die Zusammenarbeit mit dem AStA erläutert und als recht positiv beschrieben.
- **Jasper (Spre)** Hast du vor regelmäßig an den AStA-Sitzungen teilzunehmen.
  - o **Georg (Bewerber):** Er hätte da Zeit.
    - **Ronja (Spre):** Du bist auf alle Fälle stimmberechtigt.
- **Heike (Finanz):** Den kaufmännischen Bereich kannst du jetzt noch nicht abdecken Denkst du, du kannst dich da einarbeiten?
  - o **Georg (Bewerber):** Ja.
  - o **Heike (Finanz):** Du kannst die Haushaltsverhandlungen führen? Die Abschlüsse machen, mit der Uni korrespondieren?
    - **Georg (Bewerber):** Ja. Frauke hat mich darüber auch schon aufgeklärt.
      - **Heike (Finanz):** Für die Haushaltsabschlüsse ist es wahrscheinlich nicht schlecht, wenn du dich mit Steuern etc. auskennst.

[Aljoscha verlässt die Sitzung um 15:24 Uhr.]

- **Heike (Finanz):** Frauke hatte sich mit einer studentischen Initiative Kontakt aufgenommen, die sich mit dem Steuerrecht auseinandersetzt. Du solltest das dann fortführen.
- **Susanna (Spre):** Hast du dich schon mal politisch engagiert?
  - o **Georg (Bewerber):** Er ist ein Mitglied bei Elsa-Verein, einem Juristenverband.
  - o **Susanna (Spre):** Hast du eine Vorstellung davon, wie die polit. Einstellung des AStA ist?
    - **Georg (Bewerber):** Ja. Frauke hat ihm berichtet und ein bisschen bekommt man ja doch mit.

[Stephan beginnt damit Waffeln zu backen.]

- **Susanna (Spre):** Stell dir vor zu dir kommt eine Hochschulinitiative die der AfD nahe steht. Was machst du?
  - o **Georg (Bewerber):** Er würde sich an dem allg. Konsens orientieren und einen Förderungswunsch ablehnen. Zunächst würde er sich wahrscheinlich aber mit den Sprecher\*innen rücksprechen.
    - **Susanna (Spre):** Rücksprache halten ist schon mal gut. Wir haben allerdings letztens auch beschlossen, dass wir nicht mehr mit der AfD zusammenarbeiten wollen. Du kannst dich bei der Ablehnung also auf einen bestehenden Beschluss berufen.

- **Jasper (Spre):** Du meinstest, dass du dich mit den Asta-Positionen identifizieren kannst. Welche Positionen meinst du?
  - o **Georg (Bewerber):** Er nimmt den AStA als links war und findet es gut sich öffentlich gegen rechte Gruppierungen zu stellen. Er findet es, den Kontakt zu den Student\*innen zu sucht und Politik für die Leute vor Ort zu machen, ohne sich abzukapseln. Er will sich in seinem Amt nicht abkapseln.
- **Jasper (Spre):** Hast du auch noch irgendwelche Fragen an uns?
  - o **Georg (Bewerber):** Nein.
  - o **Ronja (Spre):** Wir sind hier heute auch nur ein kleiner Teil vom AStA, weil auf der Sitzung i.d.R. nur die gewählten Referenten\*innen anwesend sind.

[Frauke betritt den Raum um 15:35 Uhr.]

- **Frauke (Finanz):** Wie willst du kaufmännische Ausbildung abdecken, die dir bisher noch fehlt.
- **Georg (Bewerber):** Er hat in seiner Ausbildung in Bereich Steuern einiges gebucht. Er traut sich zu, sich diese Fähigkeiten schnell anzueignen, auch wenn er bisher noch wenig praktische Erfahrung hat.

[Georg verlässt die Sitzung um 15:38 Uhr.]

- **Jasper (Spre):** Es hat sich heute noch eine Bewerberin gefunden, deren Bewerbung ihnen leider noch nicht vorliegt.
- **Susanna (Spre):** Die Bewerberin studiert Wirtschaftspädagogik und ist in der Fachschaft BÄM.
  - o **Frauke (Finanz):** Damit hätte sie Erfahrung im politischen Bereich.
- **Stephan (QuARG):** Wir sollten Georg darüber informieren, dass wir seinen Gehalt u.U. noch kürzen werden.
  - o **Alex (Personal):** Wir wählen ihn ja jetzt erst einmal bis zum Ende des Haushaltsjahres.
  - o **Susanna (Spre):** Sie würde erst einmal gucken, wie viel er arbeitet und danach noch einmal über die Kürzung nachdenken.
    - **Johanna (Kultur):** Wir sollten ihn trotzdem über die bestehenden Gespräche in Kenntnis setzen.
- **Alex (Personal):** Wie findest du ihn, Heike?
  - o **Heike (Finanz):** Sie kann sich eine Zusammenarbeit aus der menschlichen Perspektive vorstellen. Der Rest wird sich zeigen.
  - o **Frauke (Finanz):** Bei der Bewerbung hat sie aufgrund der fachlich fehlenden Kompetenz erst gedacht, dass er weniger geeignet ist. Er ist menschlich geeignet. Sie weiß nicht in wie weit er die fehlende kaufmännische Ausbildung durch sein Studium ersetzt werden kann. Er hat aber z.B. noch Unterstützung von Heike und wird nicht wie alle andere Referent\*innen vor ihm ins kalte Wasser geworfen werden.
- **Ronja (Spre):** Es kann sein, dass das StuPa die Wahl um zwei Wochen verschiebt, wenn es heute noch eine Bewerbung gab. Gibt es darüber hinaus noch Redebedarf?



- **Ronja (Spre):** Dann machen wir jetzt ein Meinungsbild. Offen oder geheim?
  - **Stephan (QuARG):** Geheim.
  - **Stephan (QuARG):** Er weiß nicht, ob ein Meinungsbild überhaupt so sinnvoll ist, weil er bzgl. des Tagesgeschäfts eher zu Heike gehen wird. Georg müsste wahrscheinlich mit den wenigsten Menschen im AStA wirklich zusammenarbeiten. Es bedarf daher nicht des Meinungsbildes des gesamten AStA. Gleichzeitig wäre es auch gegenüber den anderen Referent\*innen ungerecht, da sich diese bei ihrer Wahl einem solchen Urteil nicht stellen müssen.
    - **Alex (Personal):** Sie findet ein Meinungsbild sinnvoll und kann Stephan nicht ganz folgen, da Georg in seinem Amt mit dem AStA zusammenarbeiten wird.
    - **Kriss (PENG!):** Ist nicht auch in der Satzung festgeschrieben, dass es drei Referate mit besonderer Verantwortung gibt. Das Finanzreferat ist eines dieser Referate. Aufgrund der Position findet er ein Meinungsbild wichtig.
      - **Camille (WoZi):** Sie folgt Kriss kann aber verstehen, dass Stephan es unfair findet.
        - **Stephan (QuARG):** Findet es wichtig, Georg zu erklären, wie das Meinungsbild entstanden ist – gerade, wenn sich am Ende einige entscheiden keine Stimme abzugeben.
          - **Susanna (Spre):** Gerade wenn sich nicht alle beteiligen wollen, können sie das Meinungsbild auch als „positiv“ oder „negativ“ ins StuPa tragen. Generell können sie auch noch mal diskutieren, wie sie das mit dem Meinungsbild grundsätzlich handhaben wollen, da es in der Geschäftsordnung bisher keine Regelung gibt.
          - **Ronja (Spre):** Sie will noch einmal darauf aufmerksam machen, dass es möglich ist seine Stimme nicht abzugeben.
          - **Jasper (Spre):** Er hört bei Stephan eher eine Grundsatzkritik. Er findet es wichtig diese Debatte zu führen, möchte aber darauf aufmerksam machen, das jetzt vllt. nicht der richtige Zeitpunkt dafür ist.
          - **Susanna (Spre):** Sie möchte noch einmal einwerfen, dass es bei „normalen“ Referaten eine Gruppe gibt, die die Posten intern besetzt. Bei den strukturellen Referaten gibt es keine andere Gruppe neben dem AStA.

- **Ronja (Spre):** Dann machen wir jetzt ein Meinungsbild, dazu ob wir uns Georg menschlich und fachlich in der Position der\*des Finanzreferent\*in vorstellen können.
  - **Stephan (QuARG):** Findet es auch anhand eines kurzen Gesprächs nicht sinnvoll jetzt ein Urteil zu fällen.
    - **Susanna (Spre):** Wenn wir ihn jetzt nicht einschätzen können, können wir auch sagen, dass wir kein Meinungsbild abgeben werden.
    - **Susanna (Spre):** Wir können uns auch entscheiden kein Meinungsbild zu machen.
      - **Ronja (Spre):** Dann stimmen wir jetzt ab, ob wir abstimmen.
        - Meinungsbild: 6/1/4
          - **Ronja (Spre):** D.h. wir machen jetzt ein Meinungsbild. Geheim oder offen?
            - [Niemand wünscht sich eine geheime Abstimmung.]
      - **Ronja (Spre):** Wer kann sich Georg als Finanzreferenten vorstellen?
        - Meinungsbild: 10/0/2 (Eine Stimme wurde nicht abgegeben.)
          - **Jasper (Spre):** Er wird das Ergebnis im StuPa vorstellen und auch die Diskussion die sich geführt haben kurz wiedergeben.
  - **Stephan (QuARG):** Er plädiert dafür trotzdem noch einmal darüber nachzudenken, ob die Meinungsbilder in dieser Form sinnvoll sind.

[Jasper, Frauke, Heike verlassen die Sitzung um 16:10 Uhr.]

- **Stephan (QuARG):** Er hat sich gerade nicht beteiligt, fände es aber schön, wenn Meinungsbilder grundsätzlich geheim durchgeführt werden, da es Personen geben kann, die vllt. gegen eine Person stimmen wollen, sich aus diesem Grund aber nicht trauen eine geheime Abstimmung einzufordern.

[Pause von 16:11 Uhr bis 16:27 Uhr.]

[Alex und Stephan verlassen die Sitzung in der Pause.]

#### TOP 4: AS-Delegation

- **Ronja:** Da wir gerade nicht beschlussfähig sind, schlage ich erst einmal mit TOP 5 weiterzumachen.

[Sprung um TOP 5 um 16:28 Uhr.]

[Sprung zu TOP 4 um 16:38 Uhr.]

- **Ronja (Spre):** Der AS [Ausschuss der Student\*innenschaften] ist ein Gremium des fzs [freier Zusammenschluss der student\*innenschaften]. Der fzs ist ein bundesweiter Dachverband studentischer Vertretungen. Lüneburg ist Mitglied im AS. Dieser trifft sich etwa einmal im Monat. Die nächste Sitzung ist am Wochenende in Heidelberg. Susanna und Lea sind bereits delegiert und werden hinfahren. Camille möchte auch mitfahren, ist aber noch nicht delegiert. Daher wollen wir sie jetzt delegieren.
  - o **Jasper (Spre):** Gibt es noch Fragen zu der Delegation oder zum AS?
  - o **Ronja (Spre):** Delegiert sein, heißt nicht, dass man arbeiten muss. Auch nicht stimmberechtigte Mitglieder dürfen sich an den Sitzungen beteiligen.
  - o **Ronja (Spre):** Habt ihr Fragen an Camille?
    - **Susanna (Spre):** Warum bewirbst du dich?
      - **Camille (WoZi):** Weil ich Lust habe.

ABSTIMMUNG DURCH Ronja

Der AStA möge beschließen, Camille Brüssel für den AStA Lüneburg für die aktuelle Amtsperiode für den AS zu delegieren.

**(8/0/0)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

[Sprung TOP 6 um 16:44 Uhr.]

### TOP 5: Startwochendelegation/ -themen:

[Sprung um TOP 5 um 16:28 Uhr.]

- **Ronja (Spre):** Sie haben während des AStA-WE schon mal über Themen gesprochen. Das Überthema ist Dilemmata. Sie haben sich Themen zu Flucht und Asyl, Entwicklungszusammenarbeit und Neokolonialismus; Bildung, Hochschulzugang; der gläserne Mensch/ Datenschutz, Technik, Fortschritt und Wachstum überlegt.
  - o **Ronja (Spre):** Gibt es weitere Ideen zu den Themen oder konkrete Vorschläge zur Umsetzung?
    - **Ronja (Spre):** Die Probleme sollen aus der Perspektive der vier Fakultäten und den Perspektiven der großen Veranstaltungen im ersten Semester betrachtet werden.
- **Ronja (Spre):** Wenn es dazu keinen Redebedarf gibt würden wir jetzt gerne Alexa delegieren.

[Jasper betritt den Raum um 16:33 Uhr.]

- **Ronja (Spre):** Alexa studiert BWL und Uwi als Doppel-Bachelor. Ist bei CampusGrün, als Demokratischen Bündnis-Mitglied im Senat und hat auch letztes Jahr schon zur Startwoche gearbeitet. Im Moment sind nur Jasper und sie dabei.
  - o **Jasper (Spre):** Alexa ist seit der Konferenz im letzten Jahr dabei, bei der sie einen kurzen Input-Vortrag gehalten hat.
  - o **Jasper (Spre):** Er und Ronja sind automatisch delegiert, weil sie Sprecher\*innen sind. Die AStA-Sitzung hat jederzeit die Möglichkeit eine Person nach zu delegieren.

ABSTIMMUNG DURCH Ronja

Der AStA möge beschließen, Alexa Böckel für das Startwochenteam zu delegieren.

**(8/0/0)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

[Sprung zu TOP 4 um 16:38 Uhr.]

### TOP 6: Delegation Hochschule ohne Grenzen

[Sprung TOP 6 um 16:44 Uhr.]

- **Susanna (Spre):** Hochschule ohne Grenzen ist ein Bündnis, um Geflüchtete in die Uni zu integrieren. U. a. ist das International Office dabei. Jede\*r ist berechtigt daran teilzunehmen. Camille hat Interesse bekundet innerhalb dieses Bündnisses zu arbeiten. Daher könnten wir sie dafür delegieren.

ABSTIMMUNG DURCH Ronja

Der AStA möge beschließen, Camille Brüssel zum Bündnis Hochschule ohne Grenzen für den AStA zu delegieren.

**(8/0/0)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

[Jasper verlässt die Sitzung um 16:46 Uhr.]

### TOP 7: S:O:A: Sommer Open Air (Sommerfest)

- **Lea (Öko):** Stephan hat vor seinem Gehen angemerkt, dass das Kino-Referat ihr Open-Air-Kino gern im Rahmen des Sommerfestes machen würde, wenn das passt.
- **Camille (WoZi):** Wir haben auf dem Wochenende darüber gesprochen und festgestellt, dass sie die Veranstaltung nicht als Sommerfest, sondern lieber als AStA-Open-Air bezeichnen wollen. Die Idee war einen Poetry Slam zu machen, an den eine

Open Air Jam Session anschließen könnte. Dazu eine Kleidertauschleine und andere schöne Dinge.

- **Susanna (Spre):** Wir wollten das gerne auf der Spielwiese machen. Dazu müssen wir klären, ob wir das überhaupt dürfen. Es kann sein, dass wir die Wiese nicht bekommen, weil auch noch das Coraci und das lunatic dort stattfinden und dort u.U. keine weiteren Veranstaltungen mehr gewünscht sind. Angedacht war der 15. Juni.
  - **Johanna (Kultur):** Wir planen am 21. Juni einen Slam. Das solltet ihr bei der Planung berücksichtigen, damit wir uns nicht wiederholen.
  - **Camille (WoZi):** Wir planen das AStA-Open Air als ein Entspannen für nebenbei. Das ist gerade in der beginnenden Lernphase sicherlich ganz angenehm.
    - **Susanna (Spre):** Da in der Zeit viele coole Festivals sind, ist es auch nicht sinnvoll, wenn sie da noch eine große Veranstaltung planen. Sie planen eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit der Organisation des Sommerfestes beschäftigt. Erstmals müssen sie klären, ob sie die Spielwiese überhaupt bekommen.
      - **Johanna (Kultur):** Bis dahin kann außer Ideen aber noch nichts wirklich gemacht werden, oder?
        - **Ronja (Spre):** Wir können auf jeden Fall Grillen u.ä. umsetzen.
        - **Camille (WoZi):** Wenn das mit der Musik klappt, hat sie auch schon zwei Freunde parat, die bereit sind als DJs ein bisschen Musik aufzulegen.
- **Ronja (Spre):** Wir gucken, ob wir die Wiese bekommen und planen parallel dazu ein Arbeitsgruppentreffen Anfang nächster Woche.
  - **Johanna (Kultur):** Anfang nächster Woche ist wahrscheinlich nicht realistisch.
  - **Camille (WoZi):** In zwei Wochen ist es aber ein bisschen spät, um mit der Planung zu beginnen.

[Paul verlässt die Sitzung um 17:02 Uhr.]

- **Susanna (Spre):** Dann setzen wir für das Planungstreffen jetzt einen ersten Termin: Montag 20:00 Uhr im AStA-Sitzungsraum.

[Laura verlässt die Sitzung um 17:02 Uhr.]

### TOP 8: Mutterschutzgesetz

- **Susanna (Spre):** Den TOP Mutterschutz vertagen wir aus genannten Gründen.

### TOP 9: Stand Coraci

- **Ronja (Spre):** Wir haben auf dem AStA-WE überlegt, wie ein Stand für das Coraci aussehen könnte.

- **Lea (Öko):** Es gab folgende Ideen, was wir machen könnten: Origami und/oder Seedbombsbasteln, die alte Deutschlandkarte vom PENG!, die Übersicht vom QuARG zu „Wie männlich oder weiblich bist du?“, ein RPO-Quiz bei dem Preise (z.B. AStA-Merch oder AStA-Gutscheine) gewonnen werden könnten. Für letzteres müssten entsprechende Fragen vorbereitet werden, die anderen Aktionen könnten auch noch recht spontan eingebaut werden.
  - **Susanna (Spre):** Wir wollten auch noch Sofas aufstellen, da es auf dem Coraci wenig Möglichkeiten zum Chillen gibt. Da das schon sehr bald ist, sollte das jetzt bald organisiert werden.
  - **Ronja (Spre):** Sie werden ein Doodle erstellen, damit sich Leute zur gemeinsamen Arbeit finden. Generell dürfen natürlich auch alle Menschen am Stand stehen und Werbung für den AStA machen.
  - **Susanna (Spre):** Ein Schichtplan könnte entworfen und Material bereitgestellt werden.
  - **Lea (Öko):** Die Vorschläge können zwischen lunatic und Coraci verschoben werden.

### TOP 10: Selbstverständnis AStA

- **Ronja (Spre):** Wir haben ja schon darüber berichtet, dass wir uns auf dem AStA-WE über das Selbstverständnis ausgetauscht haben.

[Johanna geht um 17:11 Uhr.]

- **Ronja (Spre):** Aufgrund der Anzahl der Menschen und der Tatsache, dass alle Anwesenden dort waren, vertagen wir das jetzt, um beim nächsten Mal in größerer Runde zu diskutieren.

### TOP 11: 8. Mai, Tag der Befreiung

- **Kriss (PENG!):** Sie haben überlegt etwas zu machen, aber noch nichts Konkretes in Planung.

[Johanna kehrt um 17:13 Uhr zurück.]

- **Susanna (Spre):** Sie schlägt vor den TOP zu vertagen.

### TOP 12: Geschäftsordnung

- **Ronja (Spre):** Die Satzung wurde geändert. Sie haben verschiedene Dinge in der Geschäftsordnung geändert – u.a. die Genderung mit „\*“, Protokolle sollen jetzt wieder abgestimmt werden und die autonomen Referate wurden eingefügt.
  - **Susanna (Spre):** Wir sollten darüber nachdenken, ob wir die Meinungsbilder noch mit aufnehmen wollen oder nicht. Das sollten wir allerdings in größerer Runde diskutieren. Da Stephan vorhin starke Kritik am Meinungsbild geäußert hat, sollte er auch zugegen sein.
- **Ronja (Spre):** Da wir jetzt nur noch so wenige sind, würde ich es aufgrund der Beschlussfähigkeit vertagen.

- **Lea (Öko):** Da in der Einladung nicht angekündigt wurde, dass wir heute über die Geschäftsordnung sprechen werden, erscheint es in ihren Augen wenig gerechtfertigt die Sitzung aufgrund einer Beschlussunfähigkeit zu vertagen, wenn eine Abstimmung legitimer Weise mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen würde. Sie plädiert dafür, die Sitzung eher beim nächsten Mal aufgrund von Beschlussunfähigkeit zu vertagen, wenn die geladenen Referent\*innen sich darauf einstellen konnten, dass sie für eine Zwei-Drittel-Mehrheit gebraucht werden. Heute könnte man den TOP einfach vertagen.

[Der TOP Geschäftsordnung wird vertagt.]

### TOP 12: Verschiedenes

- **Susanna (Spre):** Es gab die Anregung mal wieder eine AStA-Party zu machen. Da können wir ja noch mal drüber nachdenken. Es kommt ja in nächster Zeit aber noch einiges.
- **Kriss (PENG!):** Wollen wir gleich noch eine Feedbackrunde machen? Beim letzten Mal hat die irgendwie nicht stattgefunden.
- **Ronja (Spre):** Machen wir nächste Woche keine AStA-Sitzung, weil wahrscheinlich wenig Menschen kommen werden? Wenn es dringenden Redebedarf zu bestimmten Themen gibt, können wir natürlich immer noch einladen.
  - [Allg. Einverständnis]

Ronja schließt die Sitzung um 17:22 Uhr.

Nächste Sitzung: wahrscheinlich am 11.05.2016

---

Datum, Unterschrift Sprecher\*in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\*in